

Bodenstedt, Friedrich von: 11. (1855)

- 1 Ein jegliches hat seine Zeit,
- 2 Ein jegliches sein Ziel –
- 3 Wer sich der Liebe ernst geweiht,
- 4 Der treibt sie nicht als Spiel.

- 5 Wer immer singt und immer flennt
- 6 Von Liebesglück und Schmerz,
- 7 Dem fehlt, was er am meisten nennt,
- 8 Dem fehlt Gemüt und Herz.

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59847>)